

# Das Ende vom Anfang

Autor(en): **Staub, Eleonore**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **70 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721631>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Ende vom Anfang

In der Primar- und Sekundarschule bereits hatte ich einen Hang und eine Vorliebe für Zitate. Ich sammelte sie in einer Art Tagebuch und pflegte sie bei passenden, aber auch unpassenden Gelegenheiten sozusagen zwanglos, so glaubte ich wenigstens, in Aufsätze, Vorträge, ja sogar in alltägliche Gespräche einzuflechten – das brachte mir so lange, bis ich es aufgab, den Spitznamen «Zitaterich» ein.



Eleonore Staub

Ich gebe zu, die Vorliebe für kurze Sentenzen, treffende, kluge Formulierungen und witzige, schlagkräftige Definitionen ist geblieben. Aber ich bin froh, dass es mir heute meistens gelingt, den alten Zitaterich im Zaun zu halten. Nichts ist für eine nette Gesellschaft frustrierender, langweiliger und irgendwie anmassender als zuviel sogenanntes Bildungsgut aus den Werken vornehmlich von Dichtern und Schriftstellern des 19. und 20. Jahrhunderts. Für uns junge Gymnasiastinnen und Gymnasiasten waren die in Bibliotheken und privaten Büchereien fast immer vorhandenen Zitatenschatze oft letzte Rettung, wenn einem zu den vom Lehrer gestellten Aufsatz- und Vortragsthemen absolut nichts einfallen wollte.

Solange das Zitat in Gänsefüßchen auftauchte und man den Namen des Verfassers nicht vergass, konnte man eine gute Note für solche Machwerke durchaus mit Stolz nach Hause tragen ...

Aber auch heute noch, im vorgerückten Alter von 75 Jahren, greife ich gern zu den Spruchweisheiten, Sprichwortbänden und Zitatenschatzen. Die «geflügelten Worte» von Georg Büchmann und neuerdings von Markus M. Ronner zählen zu meinen bevorzugten Nachschlagewerken und Ideenlieferanten. Sie bereichern meine Arbeiten und bilden sozusagen erst das Pünktchen aufs i, runden ab oder vertiefen das, was ich erklären oder aussagen will.

Ein Beispiel: Eigentlich wollte ich für diese Nummer der «Zeitlupe» tiefgründige Betrachtungen anstellen über Silvester- und Neujahrsvorsätze, wie sie entstehen, sich herauschälen aus einer Menge von widersprüchlichen Gedanken, Feststellungen, Definitionen: Wie beeinflussen sie wirklich und nachhaltig die 366 Tage des begonnenen Jahres? Steckt mehr dahinter als der pure Zufall, wenn wir auf der zufällig aufgeschlagenen Seite einen Satz von Friedrich Hölderlin finden: «Jedes Ende ist ein strahlender Beginn.»

Ich schliesse die kleine Februarplauderei in der Überzeugung ab, dass es sich lohnt, Zufälle solcher und ähnlicher Art genau zu beobachten: sie könnten uns Aufschluss geben über Gesetzmäßigkeiten, denen wir vielleicht bis jetzt zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt haben.

## Rheuma? Gelenkschmerzen?

Naturheilmittel  
aus Hefe und den  
Arzneipflanzen  
Weide (Rinde)  
und Schlüssel-  
blume (Wurzeln)



**BIO-STRATH Nr. 5**  
**Rheuma-Tropfen**

**BIO-STRATH®**